



Pascal Horn (r.) nahm als Gesamtsechster an der Siegerehrung beim Deutschlandpokal der Nordischen Kombinierer teil. Ein schöner Erfolg für den Athleten des SC Rückerhausen. Foto: Verein

Ein Pokal zum krönenden Finale

OBERSTDORF Nordische Kombination: Pascal Horn vom SC Rückerhausen bei der Siegerehrung dabei

Im Ziel hatte Horn gut anderthalb Minuten Vorsprung auf Platz 7.

mst ■ Als erste Disziplin hat am vergangenen Wochenende der Bereich Ski-springen bzw. Nordische Kombination die Saison des DSV-Jugendcups bzw. Deutschlandpokals beendet. Nach zahlreichen Änderungen im Terminkalender inklusive der Streichung der ursprünglich geplanten vorletzten Station in Oberwiesenthal am zweiten Februar-Wochenende konnte nun zumindest der Abschluss wie geplant über die Bühne gehen.

Schnee reichte es hier zwar nur zur achtbesten Laufzeit, der 6. Rang und somit der neuerliche Gang zur Siegerehrung geriet jedoch nicht in Gefahr, da Horn im Ziel gut anderthalb Minuten Vorsprung auf Platz 7 hatte. Sein Rückstand auf die Spitze hielt sich indes mit etwa dreieinhalb Minuten auch noch in Grenzen.

Die Reise nach Oberstdorf hatte neben dem um den Gesamtsieg in der Altersklasse 17 kämpfenden Lenard Kersting vom SK Winterberg dieses Mal auch dessen vier Jahre älterer Vereinskollege Justin Moczarski angetreten, der in diesem Jahr bisher noch keinen Start in der Wettkampferie vorzuweisen hatte. Damit fehlte dem Trio des Westdeutschen Skiverbandes aber immer noch ein Starter,

dings noch punktgleich mit dem vor ihm platzierten Athleten wurde, so dass es hier auf das beste Einzelergebnis ankam. Verbandskollege Lenard Kersting musste den Spitzenplatz in der Gesamtwertung der Jugend 17 übrigens tatsächlich im letzten Rennen am Samstag noch an seinen aus dem älteren Jahrgang stammenden bayerischen Konkurrenten abgeben.

Dennoch wird es für den Sauerländer auch in diesem Winter noch die Möglichkeit zur Revanche geben und zwar in der Heimat, falls es das Wetter zulässt. Denn am Wochenende vom 15. bis 17. März soll es in Winterberg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften um die Titel im Spezialspringen und der Nordischen Kombination gehen. Für Pascal Horn wird es dort

Dieser führte alle Beteiligten nach Oberstdorf, wo man in der Audi-Arena auf einer der bekanntesten deutschen Schanzenanlagen aktiv werden durfte. Direkt neben der vor allem von der Vierschanzen-Tournee bekannten Großen Schattenschanze liegt die örtliche Normalschanze, die mit einem Konstruktionspunkt von 95 Metern und einer Hillsize von 106 Metern allerdings durchaus auch zu den größeren Vertretern gehört.

Aus Wittgensteiner Sicht war das junge Team des SC Rückershausen in dieser Saison **erstmalig mit einem Athleten in der höchsten Wettkampfsrie des Deutschen Skiverbandes vertreten**. Pascal Horn hatte dabei an allen Wettkämpfen vom der Leistungskontrolle im Herbst bis zum Finale im Oberallgäu teilgenommen und konnte in den recht überschaubaren Teilnehmerfeldern zumindest immer mindestens einen Konkurrenten hinter sich lassen.

Nach einem etwas schwächerem Auftritt bei der schon Ende Januar stattgefundenen vorletzten Station des DSV-Jugendcups bzw. Deutschlandpokals mit zwei 9. Plätzen sollte es dieses Mal beim abschließenden Einzelwettkampf am Samstag dann auch noch einmal sehr ansprechend für Horn laufen. So lag er mit einem Sprung auf 84 Meter nach der ersten Hälfte des Wettbewerbs unter den elf Startern der Altersklasse auf Rang 6.

Rund um das Langlaufstadion Ried, das ebenfalls zum Beispiel durch die Tour de Ski oder nordische Ski-Weltmeisterschaften einem breiten Publikum bekannt ist, ging es dann auf den Kombinationslanglauf über zehn Kilometer. Bei tiefem

um beim abschließenden Teamwettbewerb am Sonntag mit einer komplett eigenen Mannschaft an den Start gehen zu können.

So bekamen sie Unterstützung durch einen sächsischen Jahrgangskollegen von Kersting. Auf der Schanze musste Pascal Horn als jüngster Aktiver des Quartetts natürlich mit der gleichen Anlaufänge wie die zum Teil ältere Konkurrenz Vorlieb nehmen. Mit dieser ungewohnt langsamen Anfahrt reichte es für ihn daher bei Rückenwind-Bedingungen „nur“ zu einem Sprung auf 75,5 Meter.

Am Ende lag das Team nach dem Springen auf Rang 6 unter den zehn teilnehmenden Mannschaften. Im anschließenden Langlauf über jeweils fünf Kilometer pro Sportler mussten sie dann bereits auf der ersten Position den Thüringer Skiverband passieren lassen und landeten somit schließlich auf Platz 7. In der Gesamtwertung konnte sich Pascal Horn in der Jugend 16 trotz des guten abschließenden Einzelwettkampfes nicht mehr von Rang neun nach vorne arbeiten, wobei er aller-

dings in diesem Jahr wohl nicht um Medaillen gehen, aber wenn er seinen Umfänge im Ausdauerbereich noch steigern und beständig auf der Schanze trainieren kann, hat er sicher das Potenzial, um vorne mitzuhalten. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** J 16 männlich (95 Meter): ...6. Pascal Horn (SC Rückershausen) 87,2 Punkte (84 Meter)/+1:36 Minute ■ J 17 männlich (95 Meter): ...6. Lenard Kersting 105,7 (94)/+1:35 ■ Herren (95 Meter): ...9. Justin Moczarski (beide SK Winterberg) 117,5 (96)/+1:18.

► **Einzel Nordische Kombination (Samstag):** J 16 männlich (10 km): ...6. Pascal Horn (SC Rückershausen) +3:32,9 Minuten (34:07,2 Minuten/8. Laufzeit) ■ J 17 männlich (10 km): ...2. Lenard Kersting (SK Winterberg) +0:43,1 (29:12,8/1.) ■ Herren (10 km): ...8. Justin Moczarski (SK Winterberg) +2:07,1 (28:40,4/6.).

► **Sprungwettkampf Team Nordische Kombination (Sonntag):** Herren (95 Meter): ...6. Westdeutscher Skiverband/Skiverband Sachsen (Toni Eichelberger, Pascal Horn, Lenard Kersting, Justin Moczarski) 404,1 Punkte/+2:24 Minuten.

► **Team Nordische Kombination (Sonntag):** Herren (4x5 km): ...7. Westdeutscher Skiverband/Skiverband Sachsen (Toni Eichelberger, Pascal Horn, Lenard Kersting, Justin Moczarski) +8:29,5 Minuten (1:02:35,2 Stunde/7. Laufzeit).

Emily Schneider startet beim Alpencup

Emily Schneider fehlt am kommenden Wochenende beim Finale zum Deutschlandpokal der Nordischen Kombinierer in Garmisch Partenkirchen – allerdings aus einem erfreulichen Grund: Die Nachwuchssportlerin des SC Rückershausen hat vom Deutschen Skiverband (DSV) eine kurzfristige Einladung zum

Alpencup erhalten. Das Finale des internationalen Wettbewerbs findet am kommenden Wochenende im französischen Chaux-Neuve statt. Neben Schneider sind zwei weitere Kombiniererinnen sowie zwei Skispringerinnen aus dem Bundesgebiet durch den DSV für die Maßnahme eingeladen